



Opix eMarking ist ein transaktionsgestütztes Verfahren zur Abwicklung von Korrekturen und Freigaben jeglicher Art vor dem Druck. Über das Internet und auf Basis einer einfach zu bedienenden HTML-basierenden Applikation werden dem mit der Freigabe und Prüfung beauftragten Personenkreis die „Korrekturabzüge“ in Form von JPEG-Dokumenten zugänglich gemacht. Der Vorgang zeichnet sich vor allem durch die einfache, intuitive Handhabung der Prüf- und Freigabevorgänge aus.

## thema korrekturworkflow

Die Vorgänge heißen Haus- und Autorkorrektur, Freigaben, Gut-zum-Druck, letzte Prüfung, Revision und „Ich möchte es gern noch einmal vor dem Druck sehen!“.

Dahinter steckt prinzipiell immer das Gleiche: Die Qualität von Druckseiten muss sichergestellt werden – sei es für den Text, das Layout, die Bildqualität und das Zusammenspiel aller Elemente. In der Regel werden „Korrekturabzüge“ in analoger oder digitaler Form (Papier oder PDF) dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Dieser hat die Aufgabe, die Seiten vor dem Druck auf Richtigkeit zu kontrollieren und

seine Freigabe zu erteilen. Er erklärt sich damit einverstanden, dass jetzt ggf. hohe Folgekosten verursacht werden! All dies kann mit eMarking perfekt digital organisiert werden.

## die beiden hauptmerkmale von eMarking

einfachste bedienung auf der user-seite

Der durchschnittliche Korrekturleser muss sofort (Lernaufwand einmalig ca. 3–5 Minuten) in der Lage sein, seine Wünsche im Dokument verständlich festzuhalten. Mit eMarking macht es Spaß Printprodukte für den Workflow freizugeben.

lückenloses management der freigaben

Der Ablauf der Freigabeprozesse muss so automatisch wie nur möglich erfolgen. Die Einrichtung eines Workflows ist sehr einfach. Die Abläufe müssen logisch sein und dürfen nur wenig Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

**athesia-laserpoint**  
digital & medianservice gmbh